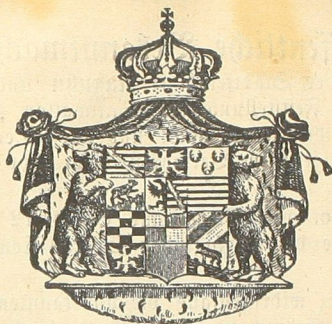


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postämtern,
für Köthen bei Hrn. B. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 165.

Dessau, Dienstag, den 24. October

1865.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden gerühet, den Lehrer **Rudolph Naumann** aus Köthen als Lehrer an der Herzoglichen Real- und Unterschule daselbst fest anzustellen.

Bekanntmachung. — Nach dem Vertrage vom 16. Mai 1865, die Fortdauer des Zoll- und Handelsvereins betreffend — Gesetz-Sammlung Nr. 70. — Artikel 11. unter Nr. II. §§. 2. und 5. sollen

- 1) Versendungen vereinsländischer unbearbeiteter Tabackblätter, wenn sie in Mengen von 10 Pfund oder weniger als Proben aus einem Vereinsstaate in den anderen oder aus einem Steuergebiete in das andere mit der Post übergeben, von den Uebergangsabgaben und damit auch von der Begleitung mit zoll- und steueramtlichen Bezeichnungen freigelassen,
- 2) die Uebergangs-Abgaben von Tabackblättern und Tabackfabrikaten mit 20 Sgr., so wie von Bier mit 7 Sgr. 6 Pf. in diesen Beträgen nicht mehr von dem Centner des früheren preussischen Landesgewichts, sondern von dem Centner des gegenwärtig bestehenden Landesgewichts (Zollcentner) erhoben werden.

Diese Verabredungen kommen vom 1. Januar 1866 ab zur Anwendung. Demgemäß sind die erforderlichen Anordnungen getroffen worden.

Dessau, 20. October 1865.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.
v. Zerbst.

Bekanntmachung. — Die der Rübenzuckersteuer entsprechende Vergütung, welche nach der Bekanntmachung vom 30. Juli 1861 — Staats-Anzeiger pro 1861 — Nr. 118. — für ausgeführten Rübenzucker gewährt wird, ist durch eine Verabredung unter den Regierungen der Zollvereinsstaaten in ihrem Betrage dergestalt erhöht worden, daß sie vom 1. September 1866 ab bis auf Weiteres mit folgenden Beträgen gewährt werden soll:

für Rohzucker und Farin mit 2 Thlr. 26 Sgr.,
für Brot-, Hut- und Kandiszucker, so wie für gestoßenen (gemahlenen)
Brot- und Hutzucker mit 3 = 15

für den Centner. Bei den übrigen Bestimmungen, welche in Bezug auf die Gewährung der Vergütung ergangen sind, behält es auch ferner sein Bewenden.

Dessau, 20. October 1865.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.
v. Zerbst.



Oeffentliche Bekanntmachung.

Die Special-Separation der Stadtfeldmark Raguhn und der Dorfsfeldmarken Raundorf und Storkau wird hierdurch zur Feststellung der Legitimation und Ermittlung aller bisher unbekanntem Interessenten öffentlich bekannt gemacht und allen Denjenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen und bis jetzt im Verfahren noch nicht zugezogen sind, überlassen, ihre Rechte spätestens in dem

auf den 6. December c. von Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Geschäftslocale der Herzoglichen Special-Commission, Leopoldstraße Nr. 39. hiersebst,

anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls die unbekanntem Teilnehmer in Gemäßheit des §. 56. des Gesetzes über das Verfahren in Separations-, Zehnt- und Dienst-Ablösungs-Sachen vom 26. März 1850 die Auseinanderetzung, selbst im Falle einer Verletzung gegen sich, gelten lassen müssen und mit Einwendungen dagegen nicht weiter gehört werden können.

Röthen, 20. October 1865.

Herzoglich Anhaltische Special-Commission I.
Ehrhardt.

Steckbrief. — Der unten signalisirte Füsilier Wilhelm Radecke der 6. Compagnie des Herzoglichen Regiments Anhalt hat sich nach Empfang der Einberufungs-Ordre aus seiner Heimath entfernt und ist sein jetziger Aufenthalt nicht ermittelt worden.

Da die Vermuthung der Desertion vorliegt, werden alle Militair- und Civilbehörden ergebens ersucht, auf den 2c. Radecke vigiliren zu lassen und denselben im Betretungsfalle dem unterzeichneten Commando auszuliefern.

Dessau, 12. October 1865.

Herzogliches Commando des Regiments Anhalt.
Jhr. von Heimrod, Oberst.

Signallement.

Vor- und Zuname: Wilhelm Radecke; geboren am 18. April 1841. Geburtsort: Hoym. Gewerbe: Schneider. Religion: evangelisch. Größe: 5 Fuß 3 Zoll 1 Strich. Haare: schwarz. Stirn: hoch. Augenbrauen: schwarz. Augen: braun. Nase: gewöhnlich. Mund: proportionirt. Bart: im Entstehen. Zähne: gesund. Kinn: spiz. Gesichtsbildung: oval. Gesichtsfarbe: gesund. Statur: schlank. Besondere Kennzeichen: fehlen.

Steckbrief. — Der unten beschriebene Handarbeiter Gottfried Wolter aus Radegast hat sich mit einem ihm zum Transport nach Dessau übergebenen schwarzdunten Ochsen am 18. d. Mts. Mittags von Zerbst entfernt, ist hier nicht eingetroffen und befindet sich jetzt wegen Untreue in Untersuchung.

Alle Behörden werden ersucht, auf den 2c. Wolter zu vigiliren und ihn uns im Betretungsfalle zuführen zu lassen.

Dessau, 21. October 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Untersuchungsrichter
Siegfried.

Signallement.

Name: Gottfried Wolter. Wohnort: Radegast. Religion: evangelisch. Alter: 64 Jahr. Größe: 5 Fuß 1 Zoll. Haar: schwarzbraun. Stirn: breit. Augenbrauen: bräunlich. Augen: blau. Nase: breit. Mund: gewöhnlich. Zähne: sehr mangelhaft. Bart: rasirt. Kinn: rund. Gesichtsfarbe: oval. Gesichtsfarbe: blaß. Statur mittel. Besondere Kennzeichen: über der Nase und der linken Wange Stiebnarben. Kleidung: ärmlich.

Aufforderung. — Wir fordern hiermit Jeden, welcher über die Entstehungursache des Brandes der Scheuer des Fleischermeisters Franz Otto hiersebst in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts. Auskunft zu geben vermag, hiermit auf, dies unverzüglich bei uns oder seiner nächsten Polizeibehörde zu thun, sichern auch Demjenigen, der den etwaigen Brandstifter binnen spätestens 14 Tagen bei uns zur Anzeige bringt, eine Belohnung bis zu

Einhundert Thalern

hiermit zu.

Zerbst, 16. October 1865.

Herzogliche Kreis-Direction
W. Vogel.

Bekanntmachung. — Der Sitzungs- und Zahlungstag der Armen-Verwaltung auf dem Stadthause ist für die Folge nicht mehr Montag, sondern Freitag von 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Dessau, 20. October 1865.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Bekanntmachung. — Auf der Centesimalwaage vor dem Stadthause werden Kohlenwagen bis 80 Centner Gewicht, incl. Wagen, gegen ein Waagegeld von 3 Sgr. und über 80 Centner gegen ein solches von 5 Sgr., incl. das Verwiegen der unbeladenen Wagen verwoagen.

Dessau, 20. October 1865.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.**Streueverkauf.**

In der Wörlitzer Forst wird

Donnerstag, den 26. October d. J.,

die auf einer Fläche von ca. 200 Morgen vorhandene Laubstreue in Kabeeln von 3 bis 5 Morgen Größe bei beschränkter Concurrenz, mit Ausschluß der Ausländer, meistbietend verkauft.

Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle von früh 9 Uhr an abgehalten und findet die Zusammenkunft der Käufer an der Fließbrücke statt. — Dessau, 18. October 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister des Herzoglichen Kreisgerichts ist zufolge Verfügung vom heutigen Tage eingetragen worden

sub Fol. 12. die Firma „Chr. Drittel in Hoyrn“ und deren Inhaber, Mühlendächter Christian Drittel daselbst.

Ballenstedt, 19. October 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Hermann.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister des Herzoglichen Kreisgerichts ist laut Verfügung vom heutigen Tage eingetragen

sub Fol. 11. die Firma „W. Müller zu Gernrode“ und deren Inhaber, Mühlendächter Wilhelm Müller daselbst.

Ballenstedt, 19. October 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Hermann.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister des Herzoglichen Kreisgerichts ist zufolge Verfügung vom heutigen Tage eingetragen

sub Fol. 10. die Firma „F. W. Kroner in Ballenstedt“ und deren Inhaber, Apotheker Friedrich Wilhelm Kroner daselbst.

Ballenstedt, 19. October 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber sollen nachfolgende, den Erben des Oberjägers Berger hier gehörige Grundstücke:

- 1) das sub Nr. 134 a. des Ballenstedter Grundbuches zwischen Voigt und Fricke belegene Haus nebst Hof und Garten, zu 410 Iblr. taxirt, worauf an Abgaben lasten: 16 Sgr. 8 Pf. Steuer, 4 Sgr. 2 Pf. zu jeder Quarte, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchhubn, 5 Sgr. Wächtergeld, 2 Iblr. Dienstgeld, 1 Sgr. 7 Pf. v. Stammer'scher Niederhofsersbenzins, Wack-, Zaadzeuabaus-, Wegebesserungs- und Nachbarrechtsdienste;
- 2) das dazu gehörige Planstück Nr. 861. der Karte am Radisleber Wege von 36 Q.-R. Fläche, zu 40 Iblr. taxirt,

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 6. November d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Schlitte, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlages an den bestfahigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem

hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 5. September 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklarter Schulden halber soll das dem Kaufmann Jacob Piepmann allhier gehörige, in der Mühlgasse sub Nr. 8. hier selbst belegene Wohnhaus mit Hof, Stallung und sonstigem Zubehör, insonderheit der Hauskabel, zu 3565 Thlr. Courant gerichtlich abgeschätzt, auf welcher nachfolgende Abgaben lasten:

12 Sgr. 5 $\frac{13}{24}$ Pf. Landsteuer, 7 Sgr. 4 $\frac{1}{48}$ Pf. zu jeder Quarte, 3 Sgr. 5 $\frac{1}{4}$ Pf. statt eines Rauchsuhnes und 3 Eier, 6 Sgr. 4 $\frac{1}{4}$ Pf. Martini-, 7 Sgr. 7 $\frac{1}{4}$ Pf. Walpurgis-, Wächter- und Pflügergeld,

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 11. Januar 1866

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr

Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath West, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestfahigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 10. October 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Termins = Aufhebung.

Der zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe der zum Nachlasse des verstorbenen Christoph Gummel in Klewitz gehörigen, zu Klewitz sub Nr. 18. belegenen Häuslerstelle auf

Dienstag, den 5. December 1865,

an Ragubner Gerichtsstelle anberaumte Termin wird hiermit wieder aufgehoben.

Zehnis, 18. October 1865.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
A. Jahn.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ich bin Willens, mein Haus, Steinstraße Nr. 27., zu verkaufen. Kauflustige können täglich mit mir in Unterhandlung treten.

Marie Buch, Steinstraße Nr. 27.

Bäckerei-Verkauf oder Verpachtung.

Die in Lindau unter Nr. 99. belegene, neu erbaute Bäckerei nebst Hintergebäude und Gärten soll

Montag, den 30. October d. J.,
Nachmittags 2 Uhr

an Ort und Stelle meistbietend verkauft oder verpachtet werden. Die näheren Bedingungen werden vor dem Termine in der Bäckerei-Wohnung bekannt gemacht. B. Schmidt.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein Häuslerhaus mit 4 heizbaren Stuben, Neben-

gebäuden, 2 Morgen Eigenthumsacker und einem Gartenstück von 1 $\frac{1}{2}$ Scheffel Ausfaat zu verkaufen, und können Kauflustige jederzeit mit mir unterhandeln.

Gottlob Flügel in Thurland.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein Häuslerhaus mit 1 Morgen Acker, $\frac{1}{2}$ Morgen Wiese und einem 1 $\frac{1}{2}$ Morgen großen Garten zu verkaufen. Käufer können täglich mit mir unterhandeln.

August Jacob in Capelle.

Vermietungen

Zerbster Straße Nr. 20. ist die Mittel-etage zum 1. April d. J. zu vermieten.

Eine kleine Stube ist zu vermieten.

Breite Straße Nr. 4.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, ist veränderungsbahler zu vermieten und sofort oder zum 1. Januar k. J. zu beziehen

Breite Straße Nr. 9c.

Ostern 1866 ist Mittelstraße Nr. 13. eine Wohnung, bestehend aus 5 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör, zu vermieten.

Heidestraße Nr. 8. ist die Hälfte der Oberetage an ruhige Miether zu vermieten.

Ein Laden ist zum 1. April k. J. in der schönsten Lage der Stadt zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Vier gute tafelförmige Pianoforte mit englischer und deutscher Mechanik, so wie ein guter Flügel stehen zum Verkauf und zur Vermietung bereit Zerbster Straße Nr. 21. bei
M. Königsberg.

Ein kleines meublirtes Zimmer in der Nähe der Caserne wird gesucht. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Verkaufs - Anzeigen.

Wilhelm Grellmann,

Hof - Friseur,

empfehlen, nachdem durch seinen diesjährigen Aufenthalt in Paris sein Lager von Parfümerie- und Toilette-Gegenständen wieder auf's Vollständigste und mit vielen neuen Artikeln assortirt ist, insbesondere eine reiche Auswahl von feinsten Pariser Ball-Coiffüren und einzelne Blumen und Blätter zu Hut-Garnituren, so wie die besten französischen Extraits in prima Qualität.

Zugleich empfiehlt derselbe auch echtes Londoner Essbouquet, Windsor-, Honig- und Veilchenseife.

Den Empfang seiner

Damen-Mäntel und Jacken

neuester Façon zeigt ergebenst an

J. B. Rosenthal.

Das Neueste in
Hüten, Hauben u. Coiffüren
empfehlen für die Winter-Saison

Florette Rockotsch.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen
epfehlen in Stücken zu 5 Sgr.

Carl Rusch jun. in Dessau,
F. W. Hoffmann in Köthen,
L. Kilian in Zerbst,
Ferd. Deute in Zehnitz,
Apotheker Hirsborn in Dranienbaum,
Leopold Wolter in Raguhn,
Friedrich Günther in Wörlitz.

Bergmann's Barterzeugung-Dinctur,
unstreitig sicherstes Mittel, binnen kürzester
Zeit bei selbst noch jungen Leuten einen
starken und kräftigen Bartwuchs hervorzu-
rufen, empfehlen in Flacons zu 10 und 15 Sgr.
Carl Rusch jun. in Dessau,
Fr. Haring in Köthen,
L. Kilian in Zerbst,
Ferd. Deute in Zehnitz,
Apotheker Hirsborn in Dranienbaum,
Leopold Wolter in Raguhn,
Friedrich Günther in Wörlitz.

Bumpennidel

ist eingetroffen und stets frisch vorrätzig, das
Pfund kostet 3 Sgr. und empfiehlt denselben
Albert Hönicke.

Malzzucker, Malzbonbons, Honigzucker
und echte Rettigbonbons empfiehlt
Albert Hönicke.

Feinste Weizenstärke,
das Pfund 2 Sgr. 8 Pf., im Ganzen noch
billiger, empfiehlt
Albert Hönicke.

Fettbündlinge, Kieler Sprotten und delicate
Bratheringe empfiehlt in frischer Waare
Albert Hönigke.

Echte russische Cigaretten
aus den Fabriken von J. F. Müller und La
Ferme in Petersburg hält am Lager
H. E. Schöck.

Echte türkische, russische und französische Rauch-
tabacke, Cigarrenstopfer und Wickelmaschinen,
Cigarettenhüllen und Papiere offerirt
H. E. Schöck.

M. PERTZ.

Die feinen prima Limburger Käse
sind wieder eingetroffen; ferner empfehle
ich Chester-, Kräuter- und Parmesan-
käse, große, neue italienische Maronen,
echte Nürnberger Lebkuchen, diverse feine
Thees, ff. Vanille.

Kieler Sprotten erwartet heute
M. Perz.

Täglich frische Austern, direct
bezogen, empfiehlt M. Perz.



Der zweite Transport Torgauer
Karpfen ist diesmal in der Größe
und Fettigkeit ganz vorzüglich ausge-
fallen und sind von jetzt ab, so wie im Laufe
dieses Winters zwei- bis fünfpfündige Karpfen
bei mir zu haben.
J. Hattenorth.

Vier Rechköpfe sind zu verkaufen Leopolds-
straße Nr. 11., 1 Treppe.

Mauer Nr. 30. ist ein fettes Schwein zu
verkaufen.

Eine Fuhr Pflastersteine ist billig abzulassen
Leipziger Straße Nr. 40.

Einige Tuder Dünger sind zu verkaufen
Ziegelgasse Nr. 2.

Verkauf böhmischer Braunkohlen.

Böhmische Braunkohle erhalte ich in einigen
Tagen aus der Grube der hiesigen Credit-Anstalt
und verkaufe dieselben im Einzelnen auf dem
Bahnboie. Hierauf Reflectirende bitte ich, sich
möglichst bald bei mir melden zu wollen.

Aug. Römer, Hospitalstraße Nr. 28.

Für Ziegen-, Hasen- und Kaninchenfelle
zahle ich die höchsten Preise, und zwar
stets mehr, als von anderen Einkäufern

geboten wird. Für das Hereinbringen
der Ziegenfelle vom Lande gebe ich extra
1 bis 2 Sgr. pro Stück Botenlohn.

S. Noakofsch in Dessau,
Steinstraße Nr. 56.

Ein alter, noch brauchbarer Kinderwagen,
wenn auch ohne Verdeck, wird zu kaufen ge-
sucht und der Verkäufer ersucht, seine Adresse
abzugeben in der

Druckerei von Weniger & Comp.
in Dessau.

Zwei neumilchende Kühe sind zu verkaufen
bei Fr. Huth in Rosigkau.

Sonig Nr. 37. sind zwei fette Schweine
zu verkaufen.

Den 26. und 27. October wird der Leich
der Grochemitzer Mühle bei Coswig gefischt.
Der Fischverkauf findet bei der Mühle statt.
Wittme Koke.

G. Müller's Augenbalsam.

Der von mir gefertigte Augenbalsam ist von
jetzt an bei Herrn Apotheker A. Mueller
in der Adler-Apotheke zu Dessau, die Krufe
zu 5 Sgr. und zu 10 Sgr., zu haben.
G. Müller in Berlin.

Vermischte Anzeigen.

Als Verlobte empfehlen sich
Anna Sommerlatke,
Wilhelm Buch.
Dessau.

Als Verlobte empfehlen sich
Emma Beckmann,
Franz Graul.

Wörlitz, 25. October 1865.

Durch die Geburt eines munteren Jungen
wurden heute kurz nach Mitternacht erfreut
der Rechtsanwalt Freyberg und Frau.
Dessau, 21. October 1865.

Geliebten Verwandten und Freunden in An-
halt die ergebnste Anzeige, daß meine Frau
Louise, geb. Rosenthal, gestern Abend von
einem Töchterchen glücklich entbunden ist.

Gardelegen, 21. October 1865.

Der Kreisgerichts-Kassen-Rendant
Kölling.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am vorigen Sonnabend, früh 2½ Uhr, unser lieber Paul nach kurzem, aber hartem Krankenlager an Krämpfen in dem Herrn ruhig entschlafen ist.

Zugleich sagen wir allen Denen, welche an unserem harten Schicksale Theil nahmen, auf diesem Wege unseren wärmsten Dank.

Der Ministerialbote **Hartmann**
nebst Frau, Kindern und Schwiegereltern.

Heute Morgen 9¼ Uhr entschlief nach kurzem, schwerem Krankenlager sanft und ruhig in ihrem bald vollendeten 85. Lebensjahre unsere gute Mutter, Groß- und Schwiegermutter, die Wittve **Wilhelmine Eberius**, was statt besonderer Meldung hiermit anzeigen

die **Hinterbliebenen.**

Dessau, 23. October 1865.

Todesanzeige.

Statt besonderer Meldung zeige ich, zugleich Namens meiner Geschwister, fernem Verwandten und Freunden hierdurch an, daß unser guter Vater, der Kreisgerichts-Actuar **Friedrich Holzmann**, nach sechstägigem Krankenlager heute Nachmittag kurz vor 3 Uhr im bald vollendeten 72. Lebensjahre an Entkräftung verschieden ist.

Röthten, 21. October 1865.

Der Kreisgerichts-Rath **Gustav Holzmann.**

Innigsten Dank den Herren Pastoren **Körner** und **Klaus** für die am Grabe unseres guten Mannes und Vaters gesprochenen trostreichen Worte. Gleichen Dank den guten Freunden und Herren von nah und fern, welche denselben auf seinem letzten Wege zur Ruhestätte begleiteten. Auch Dank Denen, die durch Ausschmückung des Sarges und Weges nach dem Gottesacker ihre Theilnahme bewiesen.

Cobbeledorf, 19. October 1865.

Wittve **Schönichen** und Kinder.

300 Thlr. und 400 Thlr. sind gegen genügende Sicherheit zu verleihen durch

H. Gumike, Schulstraße Nr. 5.

Es wird zum sofortigen Dienstantritt ein mit guten Zeugnissen versehener, militärfreier **Gärtner** gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die

Expedition d. Bl.

Einem ordentlichen Burschen, der Lust hat, **Schneider** zu werden, wird ein guter Lehrherr nachgewiesen durch die

Expedition d. Bl.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 15. November einen guten Dienst

Salzgasse Nr. 8., 1 Treppe.

Ein ehrliches, ordentliches **Hausmädchen** wird zum sofortigen Antritt gesucht

Wallstraße Nr. 22. parterre.

Ein in feineren Arbeiten erfahrendes **Hausmädchen**, das schon längere Zeit in entsprechenden Diensten gestanden hat, wird von einer adligen Dame gesucht. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ein Knabe im Alter von 11—14 Jahren wird zu leichter Arbeit verlangt

Stiftstraße Nr. 9.

Ein Ziegelmeister sucht anderweitige Stellung durch

H. Gumike, Schulstraße Nr. 5.

Ein **Hausmann**, der auch mit Pferden Bescheid weiß, sucht eine anderweitige Beschäftigung. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Eine schwarze **Schürze** ist am Donnerstag von der St. Johanniskirche bis zur Backgasse verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe abzugeben

Backgasse Nr. 7.

Eine graue **Belzmanschette** ist am Sonnabend in der Fürsten-, Hospital-, Cavalier- oder St. Georgenstraße verloren worden. Dem Wiederbringer 5 Sgr. Belohnung St. Georgenstraße Nr. 11. parterre.

Auf dem Wege nach dem Georgengarten (durch die Cavalierstraße) ist Sonnabend Nachmittag, den 21. d. Mts., eine goldene **Brosche**, schwarzer Stein in echter Fassung, verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen eine angemessene Belohnung in der

Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein **Portemonnaie** ist gefunden worden. Abzuholen

Zerbster Straße Nr. 36.

Die

Handlung getragener Kleidungsstücke von **E. Marx & Comp.** in Röthen.

Wir erlauben uns, den geehrten Herrschaften hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß unser Associé Herr **E. Marx** Mittwoch, den 25. d. Mts., in Dessau anwesend ist, und werden **getragene Kleidungsstücke** an genanntem Tage von uns eingekauft. Gef. Adressen bitten wir in der **Expedition d. Bl.** niederlegen zu wollen. Vielen Aufträgen entgegengehend unterzeichnen sich

achtungsvoll

E. Marx & Comp.

Eine **Kochmansell** findet sofort Stellung durch

E. Marx & Comp. in Röthen.

Montag,

den 30. October,

eröffne ich mein neues Magazin. Behufs Instandsetzung desselben bleibt mein jetziges Local künftigen

Sonnabend und Sonntag

geschlossen.

L. Hagelberg.

Für Spezereihändler und Materialisten.

Provision, Verdienst

durch einen Artikel erster Klasse; starker Consum. Der kleine Betrag bei Bestellung in preuß. Kassenanweisungen. Auskunft durch die Expedition d. Bl. Anfragen franco.

☛ **Mittwoch, den 25. October,** wird der Kühnauer See nicht gefischt. **Chr. Kilian.**

Die Sparkasse zu Coswig ist des Marktes wegen erst **Mittwoch, den 8. November,** geöffnet.

Zu Folge friedensrichterlicher Verhandlung vom 18. October a. c. erklärt Kofath Leopold Löwe aus Groß-Kühnau die von ihm gegen den früheren Schulzen **Gottfried Brachhoff** aus Groß-Kühnau in einem Separationstermine ausgesprochenen Beschuldigungen für übereilt und ungerechtfertigt.

Der Friedensrichter des 2. Landbezirks.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich jetzt Backgasse Nr. 5. bei Herrn Schlossermeister **Donner** wohne.

A. Willfeld, Drechslermeister.

Mittwoch, den 25. October,
großes

Concert für Streichmusik
im Gasthose zur Weintraube in Wörlitz,
ausgeführt vom Civil-Musikcorps
aus Dessau.

Anfang 7½ Uhr.

Das Nähere die Programme.

Es ladet dazu freundlichst ein **W. Graul.**

Der ungenannte Einsender des Nachrufs **T...n — l.....t** wolle sich der unterzeichneten Redaction persönlich nennen, resp. den eingesandten Betrag binnen 3 Tagen abholen, andernfalls letzterer der Armenkasse überwiefen wird. — Anonyme Zusendungen bleiben jederzeit unberücksichtigt.

Die Redaction des Staats-Anzeigers. ☛

Leser-Bibliothek



der

Buchhandlung Baumgarten u. Comp. in Dessau.

Ein- bis sechsmonatliche Abonnements von 7½ Sgr. bis 1½ Thlr. für Hiesige und Auswärtige; außer Abonnement der Band ☛ nur 6 Pfennige für je 3 Tage. Katalog und ausführliche Programme jederzeit unentgeltlich. ☛ Was an für die Richtung der Bibliothek geeigneten neuen Büchern erscheint, wird ihr sofort einverleibt.

Werthvolle neuere Reisewerke in Original-Ausgaben zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Durch die Aue'sche Buchhandlung (A. Desbarats) in Dessau ist zu beziehen:

- Andersson, Ch. J.**, Reisen in Südwest-Afrika, mit 16 Stahlstichen, zahlreichen Holzschnitten, nebst einer Karte. 2 Bde. 1855. (Thlr. 5. 15.) Thlr. 2.
- Andree, K.**, Forschungsreisen in Arabien und Ost-Afrika, nach den Entdeckungen von Burton, Speke, Krapp, Rebmann u., mit 8 Tonbildern, zahlreichen Holzschnitten und einer Karte. 2 Bde. 1861. (Thlr. 5. 15.) Thlr. 2.
- Heine, W.**, Reise um die Erde nach Japan, mit 11 Ansichten in Tondruck. 2 Bde. 1856. (Thlr. 6.) Thlr. 2.
- Die Expedition in die Seen von China, Japan und Ochoz, mit 16 Ansichten u. und 4 Karten. 2 Bde. 1858. (Thlr. 6. 15.) Thlr. 2.
- Dritter oder Supplementband zu Obigem, mit 12 Ansichten und 3 Karten. (Thlr. 3. 7½.) Thlr. 1.
- Japan und seine Bewohner. 1860. (Thlr. 1. 26.) 20 Sgr.
- Wanderbilder aus Central-Amerika. Mit Vorwort von Gerstäcker. 2. Auflage. 1856. (Thlr. 1. 7½.) 20 Sgr.
-  Garantie für tadellose und vollständige Exemplare. — Der Vorrath ist theilweise noch ganz gering. 

Bei L. v. Vangerow in Bremerhaven erschien und ist vorräthig in der Aue'schen Buchhandlung (A. Desbarats) in Dessau:

Engelken, H., neuere und neueste im Weltverkehr coursirende Gold- und Silbermünzen aller Welttheile und Staaten in ihrer natürlichen Grösse und Zeichnung.
Preis 20 Sgr.

Dieses praktische Werth-Nachschlagebuch enthält 1450 sauber in Steindruck ausgeführte und nach ihren Ländern geordnete Münzabbildungen mit daneben stehender Angabe des Werthes in preuss. Court. Es wird hierdurch Comtoiren und Geschäftsleuten für wenige Groschen ein unentbehrliches Handbuch geboten, welches schon wegen seiner praktischen Einrichtung und fabelhaften Billigkeit die weiteste Verbreitung gefunden hat; innerhalb 4 Jahren wurden 12,000 Exempl. verkauft.

In der Hofbuchdruckerei von H. Heybruch in Dessau ist jetzt erschienen:

Anhalt-Dessauischer K a l e n d e r für das Jahr 1 8 6 6

mit dem nach amtlichen Mittheilungen genau revidirten Verzeichnisse der in dem Herzogthume Anhalt und in den benachbarten preussischen und sächsischen Orten stattfindenden **Kram-, Vieh- und Wollmärkte** u.

Gleichzeitig sind erschienen:

Wandkalender für 1866

in Quart,

das Duzend unaufgezogen 7½ Sgr.,

und

Terminkalender für 1866

in Quer-Folio,

das Duzend unaufgezogen 12 Sgr.

In kurzer Zeit wird auch in demselben Verlage der allgemeine **Anhaltische Notiz- und Geschäftskalender** für 1866 erscheinen.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht Dessau, Sitzung vom 5. October.

Richter: Kreisgerichts-Räthe Dr. Pannier, Ackermann und Beck.

Zweite Verhandlung gegen den Kofstathen Gottlieb G. in Klefowitz wegen Widersezung gegen die öffentliche Autorität und Ehrenkränkung eines öffentlichen Beamten im Dienste.

Der Angeschuldigte besitz ein in Raguhner Feldmark gelegenes Ackerstück und muß, um zu diesem zu gelangen, die Wittenberger Brückgeld-Gebestelle in Raguhn passiren. Hier hat er und sein Vorgänger, wie er angiebt, früher stets eine stillschweigende Befreiung vom Brückgelde genossen und erst seit dem Herbst v. J. hat der Thorschreiber Herrmann in Raguhn Brückgeld von ihm verlangt, dessen Bezahlung er verweigern zu dürfen geglaubt hat. In Wahrheit hat der Angeschuldigte jedoch keinen Anspruch auf Befreiung von dem Brückgelde, wie ihm wiederholt von dem Thorschreiber Herrmann und auch von dem Herzoglichen Steueramte in Raguhn auseinandergesetzt ist. Am 26. Juli d. J. hat nun der Angeschuldigte die fragliche Gebestelle mit einem mit zwei Kühen bespannten Wagen passiren wollen. Der Thorschreiber Herrmann hat ihm 4 Pfennige Brückgeld abgefordert, der Angeschuldigte dagegen erklärt, er werde nicht bezahlen, und verlangt, Herrmann solle ihn verklagen. Dieser hat hierauf bemerkt, dahin laute seine Instruction nicht, und es bleibe ihm nichts übrig, als den Angeschuldigten auszuspänden, und zugleich die auf dem Wagen liegende Reichgabel ergriffen, der Angeschuldigte hat ihm dieselbe jedoch aus der Hand gedreht und sogar mit Schlägen gedroht und, als ihm Herrmann vorgestellt, daß dies üble Folgen für ihn haben werde, erwidert: „Was kann weiter dabei sein? Dann schlage ich einen Thorschreiber!“ auch noch weitere beleidigende Aeußerungen gethan.

Der Angeklagte suchte den Vorfall in einer weniger strafbaren Weise darzustellen, die Anklage wurde jedoch von mehreren Zeugen bestätigt. Die Staatsanwaltschaft beantragte unter Berücksichtigung des erschwerenden Umstandes, daß die Ehrenkränkungen vor einer größeren Menschenmenge ausgesprochen sind, 14 Tage Gefängniß. Der Gerichtshof fand jedoch mildernde Umstände darin, daß G. der Ansicht gewesen sei, die Abgabensfreiheit wirklich zu genießen, und sprach eine acht tägige Gefängnißstrafe aus.

Zur bevorstehenden Enthüllung des Melanchthon-Denkmales in Wittenberg, am 31. October d. J., sind schon jetzt bei R. Herrosé in Wittenberg Medaillen zur Erinnerung an obige Feier erschienen.

Die Medaille hat die Größe eines preussischen Thalers, auf der Vorderseite das Brustbild Melanchthon's mit der Angabe des Geburts- und Todestages und rings um den Rand eine der Inschriften, die sich auf Melanchthon's Denkmal befinden. Die Rückseite der Medaille trägt die Worte: „Zur Gedächtnißfeier des 31. Octobers 1865 in Wittenberg“. Da, wie wir hören, nur eine bestimmte Anzahl Medaillen geprägt werden, so dürfte es im Interesse jedes Einzelnen, der auf eine solche reflectirt, liegen, schon jetzt Bestellungen bei der Buchhandlung von R. Herrosé in Wittenberg zu machen. Die Medaille in Britannia-Metall kostet 7½ Sgr., in echtem Silber 1 Thlr. 20 Sgr.

Ebenso giebt die genannte Buchhandlung ein Feßbild zur Erinnerung an die Melanchthon-Feyer aus der rühmlichst bekannten xylographischen Anstalt von F. A. Brochhaus in Leipzig heraus, die beiden Denkmäler Luther's und Melanchthon's neben einander darstellend, auf seinem Glacé-Carton-Papier in Folio. — In symmetrischer Uebersicht befinden sich unter den Denkmälern die sämmtlichen Inschriften derselben. Außerdem sind auf der Rückseite des Bildes Erläuterungen zu den Inschriften des Melanchthon-Denkmales angegeben. Bei vorzüglicher Ausstattung kostet das Bild nur 6 Sgr.

Fremde in Dessau.

Goldenerbeutel: Kammerherr v. Minkwitz nebst Diener a. Altenburg. Kammerherr v. Kroßigk mit Diener a. Gröna. Landwirth v. Dötichen a. Welfeshöh. Oberlieutenant v. Dieltz a. Wittenberg. Rentier Koch a. Amesdorf. Schauspieler Hübsch a. Königsberg. Braumeister Mantz a. Zwickau. Domainenrath Kropp a. Dresden. Kaufl. Rehn a. Leipzig. Friedländer, Licht, Buch u. Zeitning a. Berlin. Alenhausen a. Erfurt und Rocholl a. Minden.

Goldener Hirsch: Feuer-Versicherungs-Inspector Nennemann a. Magdeburg. Fabrikant Steinert a. Coblenz. Landwirth Scharf a. Saarlouis. Rentier Voventer a. Rheims. Kaufl. Gebr. Schottmüller, Hubert u. Rosenberg a. Berlin. Reselring a. Weimar. Kaiser a. Magdeburg. Ulrici a. Mainz. Masch a. Grefeld u. Rogotosky a. Hamburg.

Goldener Ring: Techniker Aser a. Chemnitz. Rittergutsbesitzer Hoppe a. Dammendorf. Hauptmann a. D. Fischbach a. Cöln. Maurermeister Dalchow a. Belg. Kaufl. Handmann a. Berlin. Elberhardt a. Spandau. Gottsfroi a. Hamburg. Tiefenbach a. Plauen u. Schweizer a. Brüssel.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.